



Kreisschule Aarau-Buchs
Schulvorstand
Heinerich-Wirri-Strasse 3
5000 Aarau

KREISSCHULE
Aarau-Buchs

E schulvorstand@ksab.ch
www.ksab.ch

17. Januar 2024

Botschaft an den Kreisschulrat Motion "Reglementsentwurf zur Sanktionierung von physischer und psychischer Gewalt (Mobbing) und anderen schwerwiegenden Regelverstössen seitens der Schülerinnen und Schüler"

Sehr geehrte Frau Präsidentin des Kreisschulrats
Sehr geehrte Mitglieder des Kreisschulrats

Am 15. November 2023 haben Nicole Burger, Oliver Esser, Ueli Frey, Nicole Lehmann Fricker und Boris Meyer, eine Motion mit folgendem Antrag eingereicht (Beilage 01):

Der Schulvorstand wird beauftragt, zuhanden des Kreisschulrates einen Reglementsentwurf zur Sanktionierung von physischer und psychischer Gewalt (Mobbing) und anderen schwerwiegenden Regelverstössen seitens der Schülerinnen und Schüler vorzulegen. Im Vordergrund soll hier der Opferschutz stehen und das Ziel, Täter und nicht Opfer aus dem Umfeld zu entfernen.

Des Weiteren ist in Kongruenz mit diesem Reglement ein „Code of Conduct“ (Verhaltenskodex) auszuarbeiten. Hier ist insbesondere auch das gewünschte Verhalten von SuS zu definieren, die Zeuge eines solchen Vorfalls werden inkl. neutraler Anlaufstellen. Beides soll einheitlich für alle Schulhäuser gelten.

Im Rahmen eines Präventionsprogramms sollen die Inhalte des Verhaltenskodex und des Sanktionsreglements allen SuS vermittelt werden. Die Vermittlung der Inhalte sind jährlich zum Schuljahresbeginn zu wiederholen und mit einem kurzen Test abzuschliessen. Sollten bestehende Reglemente und Konzepte mit dieser Motion inhaltlich überlappen, sind diese vom Schulvorstand – evlt. in überarbeiteter Form – dem Kreisschulrat entsprechend vorzustellen.

1. Formelle Beurteilung

Die eingereichte Motion wird als motionsfähig beurteilt.

2. Stellungnahme des Schulvorstands

Wie bereits in der Botschaft vom 2. November 2023 an den Kreisschulrat zum Postulat "Vorgänge am Bezirksschulhaus Zelgli Aarau" vom Schulvorstand dargelegt, ist der Handlungsbedarf in verschiedenen Bereichen erkannt. Dabei stehen auf Stufe Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) stufen- und standortübergreifende Themen wie z.B. «Erarbeitung pädagogisches Leitbild Stufe Kreisschule Aarau-Buchs», «Überprüfung Klassenzuteilung bei

¹ [Botschaft Zelgli \(ksab.ch\)](https://www.ksab.ch/Botschaft_Zelgli)



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Stufenübertritt», «kriteriengestützte und verbindliche Erfassung von besonderen Ereignissen» oder «Einführung eines Führungshandbuchs Stufe Kreisschule Aarau-Buchs» im Vordergrund. Die Umsetzung der Massnahmen hat bereits begonnen. Sie sollen grösstenteils im laufenden Schuljahr 2023/24 konkretisiert, dokumentiert und eingeführt sein.

Zwar fehlt an der KSAB ein ausformuliertes, die Kreisschule übergreifendes Konzept zum Umgang mit Krisensituationen. Hingegen gibt es einen Präventionsplan des Schulsozialdiensts. Er beinhaltet die Themenbereiche Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Konfliktmanagement, Medienkompetenz und Sexualpädagogik und Partizipation, welche in stufengerechter Form über alle Schulstufen hinweg und an allen Standorten in Präventionsworkshops bearbeitet werden. Für die einzelnen Workshops existieren Ablaufschemata. Es gibt Schulparlamente und Klassenräte an den Standorten.

Folgende Präventionsworkshops werden in diesem Rahmen bereits im Bereich Gruppendynamik/Mobbing flächendeckend durchgeführt:

DAS KLEINE WIR – Projekt in allen 1. Klassen

Stärkung des Gruppengefühls und aufstellen von Gruppenregeln: "Wie müssen und sollen wir uns verhalten, damit es allen in der Gruppe gut geht?"

(CYBER)MOBBING – Projekt in allen 5. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen was Mobbing ist und wodurch es sich von anderen Erscheinungen wie Necken, Spass oder Streit unterscheidet.

Die Stadtpolizei vermittelt den SuS, welche Verhaltensweisen strafbare Handlungen sind und was geschehen kann, wenn man solche ausführt.

Die SuS erhalten Tipps und Handlungsleitlinien, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von (Cyber)Mobbing betroffen sind.

ICH UND DIE KLASSE – Projekt in allen 7. Klassen

Wie geht es den Einzelnen in der Klasse und wie gut ist der Klassenzusammenhalt?

Ausarbeiten von Klassenregeln und Massnahmen zur Verbesserung des Klassenklimas.

KLASSENINTERVENTIONEN – immer wenn es soziale Schwierigkeiten in einer Klasse gibt

Wie geht es den Einzelnen in der Klasse und wie gut ist die Klasse als Klasse unterwegs.

Ausarbeitung von Klassenregeln und Veränderungsmassnahmen.

Der Schulvorstand setzt sich für die Weiterentwicklung und Erarbeitung von zusätzlichen Elementen zu den bestehenden Massnahmen gemäss Präventionsplan ein. Dies unter Einbezug einer Fachstelle, um das vorhandene Wissen optimal nutzen zu können.

Für die einzelnen Standorte gibt es Schul- und Hausordnungen, in welchen die Erwartungen über das Verhalten und Zusammenleben detailliert ausformuliert sind. Auch Interventionsschemas für Disziplinarfragen gibt es. Diese Unterlagen sind in unterschiedlicher Qualität und Breite vorhanden. Das entsprechende, übergreifende Interventionsschema für die Lehrpersonen und Schulleitungen ist in der Erarbeitung bei der Co-Gesamtschulleitung. Dabei werden einerseits die an den Standorten vorhandenen Unterlagen zusammengefasst und



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

andererseits neue Interventionsmöglichkeiten aufgeführt und erklärt. Auch der Kanton Aargau hält Disziplinar massnahmen fest, die für die Kreisschule Aarau-Buchs verbindlich sind. ([Kanton Aargau Schulportal - Disziplinar massnahmen \(schulen-aargau.ch\)](http://schulen-aargau.ch)).

Für die verbindliche Ablage und Umsetzung fehlt ein Kreisschule-übergreifendes Dokumentenablagensystem, das deren zuverlässige Auffindbarkeit sicherstellen könnte. Auch dieses Handlungsfeld ist seitens operative Leitung der KSAB erkannt. Übergreifend vorhanden sind beispielsweise die Merkblätter der Kreisschule Aarau-Buchs «Grundlagen Mobbing» und «Leitlinien Mobbing für Lehrpersonen und Schulleitungen».

Mit dem Ausbau der Ressourcen für die Co-Gesamtschulleitung können die bereits seit längerer Zeit anstehenden Arbeiten nun systematisch angegangen werden.

Empfehlung des Schulvorstandes

Aufgrund der oben beschriebenen, bereits laufenden Massnahmen wäre es verfrüht, für einen isolierten Bereich, wie in der Motion gefordert, ein Reglement auszuarbeiten. Im Rahmen der Erarbeitung von übergeordneten Konzepten, Richtlinien und Merkblättern und insbesondere bei der Erarbeitung des Organisationshandbuchs werden praktisch sämtliche Bereiche aufgegriffen. Falls es zu den in der Motion aufgegriffenen Themen eines neuen Reglements bedarf, würde dieses dem Kreisschulrat zur Verabschiedung vorgelegt. Der Schulvorstand empfiehlt dem Kreisschulrat deshalb die Ablehnung der Motion.

3. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Der Schulvorstand stellt dem Kreisschulrat wie folgt

Antrag:

Die Motion sei nicht zu überweisen.

Im Namen des Schulvorstands

Salvatore Nunziata
Präsident

Severin Dommann
Mitglied